DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 – 138

Workshopreihe „Queerfeminismus/Diversität/Gleichstellung“

Beschluss des Landesvorstands vom 27. Januar 2023

Beschluss:

1. Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen ist sich der besonderen politischen Bedeutung sowie Verpflichtung der Umsetzung der Antisexistischen Leitlinien bewusst. Er erkennt die Dringlichkeit politischer Aufklärung/ Bildung in den entsprechenden Themenfeldern Sexismus, Antifeminismus, Rassismus, intersektionale Diskriminierung sowie gewaltfreie und gendergerechte Sprache an.

2. Der Landesvorstand beschließt, die unten aufgeführte Workshopreihe „Queerfeminismus/Diversität/ Gleichstellung“ finanziell, räumlich sowie personell zu unterstützen und plant dafür im laufenden Jahr 2023 3.000 Euro ein.

3. Die verschiedenen Seminarangebote der Workshopreihe sollen vorher umfassend beworben, wenn möglich in einem einheitlichen Layout auf der Homepage des Landesverbandes sowie in seinen Socialmedia-Kanälen veröffentlicht werden.

Anlagen: Übersicht geplante Veranstaltungen & Kosten

politische Botschaft: Mit dem Beschluss der 3. Tagung des 15. Landesparteitages vom 10.10.2020 „Sexismus in den eigenen Reihen entschieden entgegentreten“ hat sich die Partei Die LINKE. Sachsen verpflichtet, konkrete Maßnahmen gegen Sexismus innerhalb der Partei zu ergreifen. Nach der Initiierung eines ersten innerparteilichen Diskussionsforums mit Vertreter:innen aus den Kreisverbänden sowie der Berufung von zwei Vertrauenspersonen für sexualisierte Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt. Seit März 2021 wird nun mit der Richtlinie „Für einen antisexistischen Konsens“ die Umsetzung des Parteitagsbeschlusses angegangen.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

weitere Maßnahmen: -

Finanzen: 3.000 Euro

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/

Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: Einstimmig dagegen: 0 Enthaltungen: 0

F.d.R.

Dresden, 27.01.2023

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer

Veranstaltungen in Planung

Themen der VA / des Workshops	Referent_innen	Ort/Büro	Kostenvoranschlag
Sensibilisierung zu Rassismus im Alltag (4 h)	Alexis Cebas (DD)		Honorar: 300 € Fahrtkosten: 100 € Verpflegung/Material: 100 €
Transformative Gerechtigkeit / feministische Gerechtigkeit	Jenny/ Mäx (Chemnitz)		Honorar: ? Fahrtkosten: 100 € Verpflegung/Material: 100 €
Sensibilisierung Geschlechtervielfalt	Leo Lentz (DD)		Honorar: 300 € Fahrtkosten: 100 € Verpflegung/Material: 100 €
Sprache und Diversität	Leo Lentz/ Anja		Honorar: 300 € Fahrtkosten: 100 € Verpflegung/Material: 100 €
Gewaltfreie Kommunikation	angefragt		Honorar: 400 € Fahrtkosten: 100 € Verpflegung/Material: 100 €
n.n.	Birgit/Susanne (Leipzig)	Sommerakademie	Honorar: - Fahrtkosten: 100 € Verpflegung/Material: 100 €
		Gesamtkosten: (Planung)	**2.500 €**

Begründung:

Unsere Partei versteht sich als ein Ort des respektvollen Umgangs und einer politischen Kultur der Wertschätzung. Sexismus, Antifeminismus, Homo- und Transfeindlichkeit haben bei uns keinen Platz. Soweit die Theorie. In der Praxis sieht es teilweise anders aus: patriarchale, teils sexistische sowie rassistische Verhaltensweisen finden sich auch bei Genoss_innen unserer Partei.

Wir haben es uns als Landesverband zur Aufgabe gemacht, Bedingungen zu schaffen, die sexualisierte Gewalt am besten unmöglich machen und den Opfern bzw. Betroffenen Sicherheit und Rückhalt gibt. Dazu bilden die „Antisexistischen Leitlinien“ eine praxisorientierte Grundlage,
deren Umsetzung auf dem Landesparteitag in Schkeuditz 2021 beschlossen wurde sowie Bestandteil des Frauen*aktionsplans für 2023/24 ist: Unser Landesverband soll diverser werden, Menschen aller Geschlechter willkommen heißen, integrieren sowie Möglichkeiten der Verwirklichung und Entfaltung bieten.

In unserer Partei haben wir der Anspruch, dass die Partei ein diskriminierungsfreier, sicherer und gewaltfreier Ort des Arbeitens und Diskutierens ist, an dem Menschen vor Einschüchterungen und Verletzungen ihrer Persönlichkeitsrechte oder ihrer sexuellen Selbstbestimmung geschützt sind. Dabei müssen wir anerkennen, dass insbesondere FINTA* (Frauen*, Inter, Nichtbinär*, Trans und Agender*) und LSBTTIQ* von Sexismus, sexualisierten und/oder körperlichen Übergriffen, Ausgrenzung und Ungleichbehandlung betroffen sind und wir genau aus diesem Grund und in besonderem Maße auf deren Bedürfnisse eingehen müssen.

Neben Hilfs- und Awarenesstrukturen wollen wir deshalb über das Jahr 2023 verteilt verschiedene Workshops zum Themenkomplex „Queerfeminismus/Diversität/Gleichstellung“ für unsere Genoss_innen sowie Sympathisant_innen unentgeltlich anbieten, wenn möglich zum Teil auch in den Kreisverbänden. Dazu möchten wir gern die vor Ort vorhandenen Büros und deren Technik nutzen.